

Torgelows Schach-Damen verfehlen knapp Top-Ten

MEISTERSCHAFT TuRa Harksheide hat die Deutsche Schachmannschaftsmeisterschaft der U 14 gewonnen.

GROSS DÖLLN (SB/RZ). Der große Wurf ist ihnen verwehrt geblieben, doch mit ihrem Abschneiden bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften im Schach sind die U14-Mädchen des SAV Torgelow dennoch zufrieden. Die jungen Schachspielerinnen des SAV Torgelow belegten bei den Titelkämpfen im brandenburgischen Groß Dölln den 13. Platz und erfüllten damit auch die eigenen Erwartungen.

Das Fazit von Trainer Steffen Bigalke fällt dann auch positiv aus: „Unsere Mädchen haben bewiesen, dass sie auch bei Deutschen Meisterschaften im Mittelfeld mitspielen können. Ich bin stolz auf die Mannschaft, da alle Spielerinnen ihr Leistungsvermögen zu 100 Prozent abgerufen haben.“ Der SAV-Nachwuchs wollte beim Aufeinandertreffen der besten deutschen U14-Teams „zwei, drei Teams hinter sich lassen“. Als 13. im Feld der 19 Mannschaften ist das den Torgelowerinnen souverän gelungen.

Für den Saisonhöhepunkt in Groß Dölln bei Templin hatte sich die Mannschaft mit Constanze Wulf (Gastspielerin vom SC Mecklenburger Springer), Anne Schünemann, Luisa Schrötter und Vanessa Rais mit dem vierten Platz bei der Norddeutschen Meisterschaft qualifiziert.

Beim Wettkampf waren die Ueckerstädterinnen als Nummer 13 gesetzt. Gegen den Setzlisten-Dritten SG Burgtonna aus Thüringen waren die Schützlinge von Trainer Steffen Bigalke zum Auftakt chancenlos und verloren mit 0,5:3,5. In der zweiten Runde warteten die SF Paderborn als Gegner. Gegen die Nummer acht aus Ostwestfalen gelang dem SAV-Nachwuchs ein überraschender 3:1-Erfolg. Es folgte dann ein 3,5:0,5-Sieg der Vorpommern gegen den hessischen Vertreter SK Langen. Nun lief es bei den SAV-Spielerinnen, und gegen den SC Aufbau Chemnitz lag anschließend sogar eine Sensation in der Luft. Doch der sächsische Meister sowie Mitfavorit auf den Gewinn der Meisterschaft nutzte jede kleine Ungenauigkeit des SAV und siegte mit 3,5:0,5.

Anschließend traf Torgelow auf zwei Teams, die etwa das gleiche Leistungsniveau hatten. Dem Unentschieden gegen die SG Uttenreuth aus Bayern schloss sich ein 2,5:1,5-Sieg gegen die SG Köln-Porz an. In der letzten Runde ging es gegen die stärker eingeschätzte USG Chemnitz noch um eine Topten-Platzierung. Doch die SAV-Mädchen hatten sich in den vorherigen Runden so verausgabt, dass dieses Spiel deutlich mit 0:4 verloren ging. Am Ende belegten die Torgelowerinnen Platz 13. Den Titel gewann auf Grund der mehr erzielten Brettpunkte TuRa Harksheide aus Schleswig-Holstein mit 11:3-Mannschaftszählern vor der SG Oesede-Georgsmarienhütte aus Niedersachsen. Über den Bronzeplatz durfte sich der thüringische Ausrichter SG Burgtonna freuen.

Endstand:

1. TuRa Harksheide (11:3 Mannschaftspunkte/19,5 Breppunkte),
2. SG Oesede-Georgsmarienhütte (11:3/17,5),
3. SG Burgtonna (10:4/19,5),
4. Chemnitzer SC Aufbau 1995 (10:4/19,0),
13. SAV Torgelow (7:7/12,0)

Für den SAV Torgeow punkteten: Constanze Wulf (2,5), Anne Schünemann (2,5), Luisa Schrötter (3,5), Vanessa Rais (3,5).



Die Torgelowerinnen Vanessa Rais, Luisa Schrötter, Anne Schünemann, Constanze Wulf (von links) gegen die SG Köln-Porz

FOTO: ROBERT ZENTGRAF